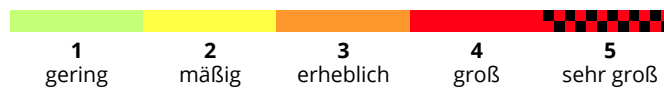
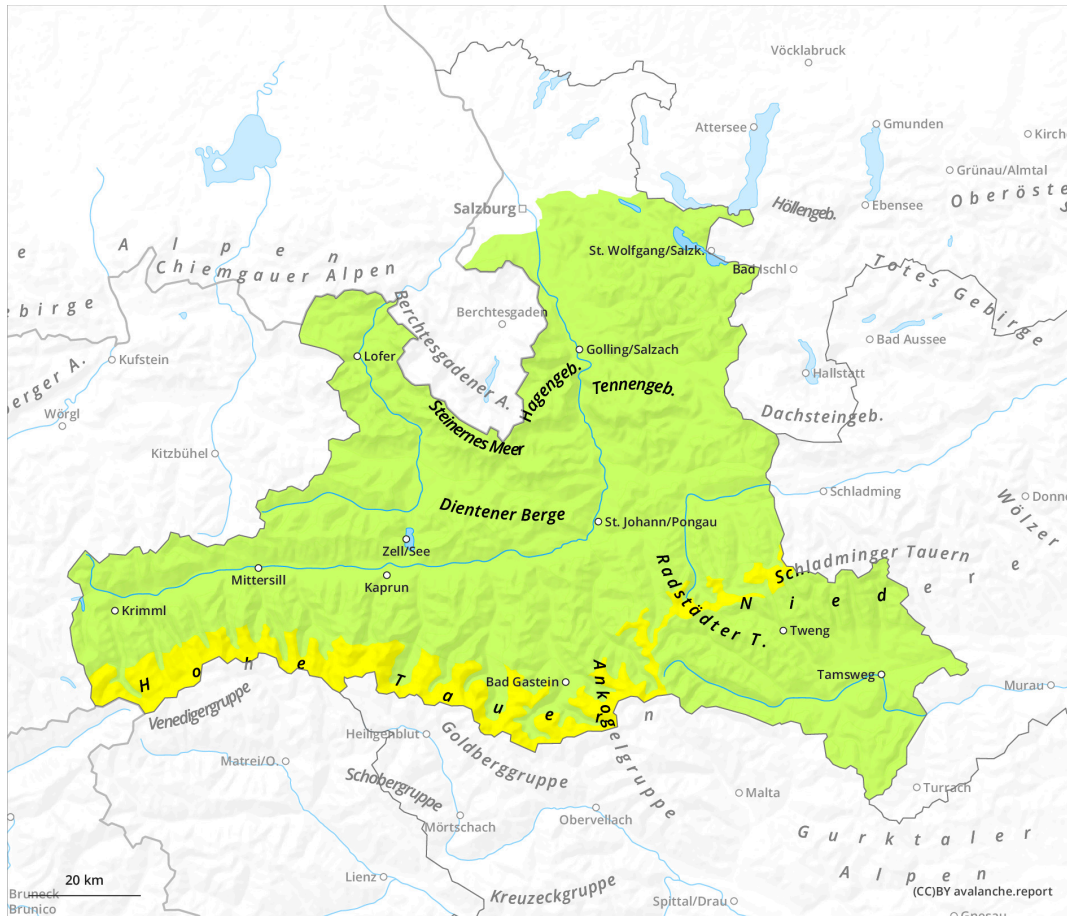
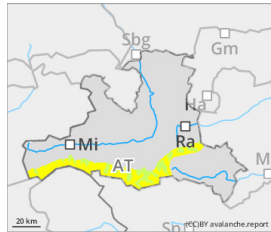


Störanfälliger Föhntriebschnee, sonnseitig tageszeitlicher Festigkeitsverlust



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



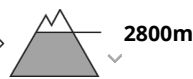
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 7. März 2025



Tribschnee



Nassschnee



Schattseitige Steilhänge über 2400 m noch vorsichtig beurteilen

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist über 2000 m mäßig, darunter gering. Schneebrettlawinen können im steilen Gelände durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden und im ungünstigsten Fall mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen liegen im Nordwest über Nord bis Ost schauenden Steilgelände, teilweise auch kammfern. Vorsicht vor allem in den Einfahrtbereichen zu sehr steilen Rinnen und Mulden. Im Tagesverlauf ist mit spontanen, nassen Lockerschneelawinen (meist Größe 1) zu rechnen, besonders im extrem steilen Südsektor unterhalb etwa 2800 m. Auf steilen Grashängen sind vereinzelt kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gesetzter Neuschnee bzw. älterer und frischer, störanfälliger Tribschnee liegen an steilen Schattenhängen auf einer aufbauend umgewandelten Altschneeoberfläche, die eine Schwachschicht darstellt. Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke sind generell kaum mehr störanfällig. Sonnseitig und in tieferen Lagen ist die Verbindung zwischen Neuschnee und Altschneedecke gut. Über Nacht bildet sich oft ein teils tragfähiger Harschdeckel aus. Im Tagesverlauf weicht dieser auf, der Schnee wird oberflächlich feucht und kann an Bindung verlieren.

Wetter

Nach einer oft sternenklaren Nacht mit anhaltendem Föhn ist es am Donnerstag sonnig bei sehr guter Sicht. Es weht stürmischer Südföhn mit Böen um 60 km/h, stellenweise kann dieser in den hinteren Tauerntälern durchgreifen und ist auch im Tennengebirge/Hochkönig zu spüren. In 2000 m um 2 Grad, im Norden um 5 Grad, in 3000 m um -3 Grad.

Tendenz

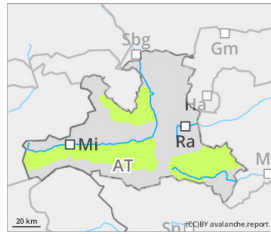
Keine wesentliche Änderung. Auf frischen Tribschnee in den Föhnbereichen achten, sonnseitig

Lawinenbericht Salzburg
Donnerstag, 6. März 2025

Veröffentlicht am 05.03.2025, 17:00:00
Gültig von 05.03.2025, 17:00:00 bis 06.03.2025, 17:00:00

tageszeitliche Anfeuchtung.

Gefahrenstufe 1 - Gering



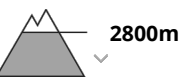
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 7. März 2025



Altschnee



Nassschnee



Überwiegend günstige Lawinensituation, schattseitig vereinzelte Gefahrenstellen

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt können noch kleine Schneebrettlawinen durch geringe Zusatzbelastung im sehr steilen Gelände ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen kammnah in Nordwest-, Nord und Osthängen über etwa 2400 m. Sie sind nicht klar zu erkennen. Vorsicht vor allem in den Einfahrtsbereichen zu sehr steilen Rinnen und Mulden. Im Tagesverlauf ist mit spontanen, kleinen nassen Lockerschneelawinen zu rechnen, besonders im extrem steilen Südsektor unterhalb von 2800 m. Auf steilen Grashängen sind vereinzelt kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Der gesetzte Neu- und Triebsschnee der vergangenen Woche liegt an steilen Schattenhängen über rund 2400 m auf einer aufbauend umgewandelten Altschneeoberfläche, die eine Schwachschicht darstellt. Sonnseitig und in tieferen Lagen ist die Verbindung zwischen Neuschnee und Altschneedecke gut. Über Nacht bildet sich oft ein teils tragfähiger Harschdeckel aus. Im Tagesverlauf weicht dieser auf, der Schnee wird oberflächlich feucht und kann an Bindung verlieren.

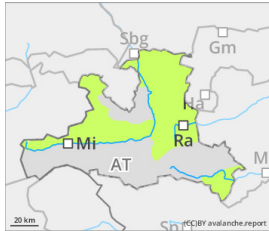
Wetter

Nach einer oft sternenklaren, föhnigen Nacht ist es am Donnerstag sonnig bei sehr guter Sicht. Vor allem im Bereich der Hohen Tauern weht noch mäßiger bis lebhafter Südföhn. In 2000 m um 3 Grad, in 3000 m um -3 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 7. März 2025



Nassschnee



Überwiegend günstige Lawinensituation

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Aus stark besonntem Steilgelände ist im Tagesverlauf mit kleinen, nassen Lockerschneelawinen zu rechnen. Gefahrenstellen für Schneebrettlawinen gibt es nur sehr wenige in schattseitigen Hochlagen. Auf steilen Grashängen sind vereinzelt kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

In schattseitigen Hochlagen schwächen vereinzelt noch weiche Schichten am Übergang von Alt- zu Neuschnee die Schneedecke. Sonnseitig und in tieferen Lagen ist die Verbindung zwischen Neuschnee und Altschneedecke gut. Über Nacht bildet sich sonnseitig ein teils tragfähiger Harschdeckel aus. Im Tagesverlauf weicht dieser auf, der Schnee wird oberflächlich feucht und kann an Bindung verlieren.

Wetter

Nach einer oft sternklaren Nacht ist es am Donnerstag sonnig bei sehr guter Sicht. In exponierten Bereichen, etwa am Tennengebirge oder am Hochkönig, weht föhniger Südwind mit 30 bis 40 km/h. In 2000 m um 2 Grad, im Norden um 5 Grad, in 3000 m um -3 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung.